MEDIENINFORMATION!

**Wissen, wo’s herkommt**

**100 Tage „SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikat“  
 100 Produzenten – 500 Produkte, garantiert aus dem SalzburgerLand**

Was Anfang Juni mit einem kleinen, runden Siegel begann, hat sich mittlerweile zu einem fixen Wegweiser beim Lebensmitteleinkauf in Salzburg entwickelt und übertrifft selbst die Erwartungen seiner Initiatoren: „Unser ‚SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikat‘ zeichnet mittlerweile rund 500 Produkte von etwa 100 verschiedenen Genuss-Handwerkern aus und schafft somit Sicherheit und Vertrauen bei Konsumentinnen und Konsumenten“, freut sich Landesrat Josef Schwaiger, Obmann des Vereins Salzburger Agrar Marketing. „Längst sind landwirtschaftliche und regional hergestellte Produkte nicht mehr nur in den Hofläden der Direktvermarkter zu finden. Spätestens seit der Lancierung des SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikates haben sie auch den Weg in die Regale des Salzburger Handels gefunden und erfreuen sich größter Beliebtheit“, so der Landesrat, der die nachhaltige Initiative gemeinsam mit Landwirtschaftskammer-Präsident Rupert Quehenberger vor rund 100 Tagen ins Leben gerufen hat.

**Konsumenten können einen aktiven Beitrag für ein enkeltaugliches Salzburg leisten**

Unterstützt werden die beiden Schirmherren in dieser landesweiten Projektpartnerschaft von der Wirtschaftskammer Salzburg sowie von der SalzburgerLand Tourismus GmbH. „Seit der Geburtsstunde des ‚SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikates‘ ziehen alle Protagonisten an einem Strang. In Verbindung mit der großen Kooperationsbereitschaft durch den Einzel- und Großhandel bietet sich dem Konsumenten eine vielfältige Palette an garantiert regionalen Produkten“, erklärt Schwaiger. Und das ist in Zeiten wie diesen nicht nur aus kulinarischer Sicht ein Gewinn, sondern auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit. „Regionalität ist DIE Lösung für viele zeitgenössische Herausforderungen. Tierwohl, Klimaschutz, kurze Transportwege sowie die Artenvielfalt von Flora und Fauna gehen mit der Förderung regionaler Produkte einher“, so LR Schwaiger und er betont ganz klar: „Wer als Konsument verstärkt zu regionaler Ware greift, leistet einen aktiven Beitrag für die Umwelt und für mehr Lebensqualität im Bundesland Salzburg!“

**„Wir wollen mit importierter Massenware nicht in einen Topf geworfen werden“**

„Nur wer die Herkunft kennt, kann Rückschlüsse auf die Produktion ziehen. Erst damit bekommt man als Konsument eine echte Wahlmöglichkeit“, bringt es Landwirtschaftskammer-Präsident Rupert Quehenberger auf den Punkt. Gerade in der aktuellen Klimadebatte zeige sich, dass Lebensmittel aus unserem Bundesland eine hervorragende Umwelt- und Klimabilanz aufweisen. „In Salzburg werden beinahe 60 Prozent der Flächen extensiv bewirtschaftet, wir sind Weltmeister bei der Anzahl der Biobetriebe und unsere Bäuerinnen und Bauern leben die Kreislaufwirtschaft – diese Aufzählungen kann man endlos fortsetzen.“ Für Quehenberger steht eindeutig fest: „Wir können in Salzburg stolz auf unsere bäuerliche Landwirtschaft sein. Wir sind absolute Vorreiter in der Erzeugung von naturnahen und hochwertigen Lebensmitteln, diese Vielfalt und diese Qualität ist einzigartig.“ Jetzt noch mehr Agrarprodukte etwa aus Südamerika zu importieren, um sie dann in verarbeiteten Lebensmitteln meist undeklariert „zu verstecken“, ist für den Präsidenten der Landwirtschaftskammer Salzburg klar der falsche Weg. „Die heimische Landwirtschaft steht für höchste Standards bei Klima-, Umwelt- und Tierschutz. Wir wollen daher mit importierter Massenware nicht länger in einen Topf geworfen werden. Genau dafür braucht es dieses Salzburg-Siegel nötiger denn je“, so Quehenberger.

Das SalzburgerLand-Herkunfts-Zertifikat symbolisiert für den LK-Präsidenten aber auch eine Wertschätzung für die Arbeit der Bäuerinnen und Bauern: „Unsere bäuerlichen Strukturen und die oftmals schwierigen natürlichen Bedingungen im Berggebiet bedeuten vielerorts einen höheren Aufwand bei der Produktion von Lebensmitteln. Die neue Marke ist ein echtes Zeichen der Wertschätzung.“

**Handel fragt verstärkt nach zertifizierter Ware an**

„Wir haben uns im ersten Schritt die Zeit gegeben, dass wir ein durchdachtes und auf breiter Basis aufgestelltes System mit allen relevanten Partnern erarbeiten. Gleichzeitig wurde das Sortiment auf über 500 zertifizierte Produkte aufgebaut und in den Regalen des Handels, in den Metzgereien und bei den Genuss-Handwerkern sichtbar gemacht“, verrät der Projektleiter und Geschäftsführer der Salzburger Landwirtschaft, Gerald Reisecker, denn genau das ist laut einer Studie, die das Salzburger Agrar Marketing 2018 in Auftrag gegeben hat, das größte Bedürfnis der Salzburger Konsumentinnen und Konsumenten: „In unserer Regionalitätsstudie ging klar hervor, dass Konsumenten zum einen Produktsicherheit und zum anderen eine bessere Kennzeichnung der regionalen Ware wünschen. Dem kommen wir mit dem ‚SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikat‘ nach“, so Reisecker. Der Handel reagiert auf die Nachfrage prompt und kann mittlerweile doch aus einer großen Produktpalette ordern. „Durch die Zertifizierung von SalzburgerLand-Lebensmitteln bietet man dem Lebensmitteleinzelhandel und Gewerbe schon heute aktuelle Bezugsquellenlisten, Produktdatenblätter sowie eine Übersicht über das unglaublich vielfältige Angebot der regionalen Genusshandwerker. Auch der Konsument kann via Knopfdruck auf [www.garantiert-regional.at](http://www.garantiert-regional.at) erfahren, wo er welche Spezialitäten erhält.“

**„Es braucht von allen Seiten ein klares Bekenntnis zu regionalen Produkten“**Einer der ersten Partner des „SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikats“ ist die SalzburgMilch. „Wir sind die größte Molkerei im Land und ein wichtiger Partner der Salzburger Milchbäuerinnen und Milchbauern. Unsere Produkte werden von unseren Konsumentinnen und Konsumenten untrennbar mit Salzburg assoziiert. Da war es für uns selbstverständlich, von Anfang an bei dieser Aktion mit dabei zu sein“, betont Geschäftsführer Christian Leeb. Aktuell werden die drei SalzburgMilch Premium Trinkmilchpackungen mit dem „SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikat“ ausgezeichnet, weitere werden folgen. Denn Christian Leeb ist überzeugt: „Regionalität ist ein wichtiger Trend. Die Konsumenten der Region können stolz sein, beste Lebensmittel aus ihrer Umgebung zu genießen, gleichzeitig ist es auch für viele unserer Touristen wichtig, im Urlaub mit Produkten aus Salzburg verwöhnt zu werden. Davon profitieren die Salzburger Bauern, der Handel und die Gastronomiebetriebe, weshalb es von allen Partnern ein klares Bekenntnis zu den regionalen Produkten braucht.“

**-----------------------------------------------------------------------------------------------------*Langfristige Strategie für mehr Wertschöpfung in der Region****Das „SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikat“ ist Teil einer längerfristigen Strategie des Landes Salzburg und des Vereins Salzburger Agrar Marketing für mehr Wertschöpfung durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Tourismus, Gastronomie, Handel und Landwirtschaft. So wird durch die Zertifizierung der Produkte auch eine Bezugsquellenliste samt Produktdatenblättern für den Lebensmittelhandel, die Gemeinschaftsverpflegung, die Gastronomie und Hotellerie bzw. den Gastronomie-Großhandel erstellt. Die ausgezeichnete SalzburgerLand-Lebensmittel-Palette wird dadurch sowohl für den Konsumenten als auch für Sortimentsmanager, eigenständige Kaufleute, Markt- und Filialleiter, Küchenchefs und Gastronomen verstärkt sichtbar. Alle Informationen über Produzenten und wo die „SalzburgerLand-Produkte“ erhältlich sind, finden Sie unter* [***www.garantiert-regional.at***](http://www.garantiert-regional.at)

2019-09-19

**Pressebild 1:** Präsentierten eine erste Erfolgsbilanz nach 100 Tagen „SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikat“ (v.li.): Gerald Reisecker (Geschäftsführer des Vereins Salzburger Agrar Marketing), LR Josef Schwaiger (Obmann des Salzburger Agrar Marketing), Rupert Quehenberger (Präsident der Landwirtschaftskammer Salzburg), gemeinsam mit Christian Leeb (Geschäftsführer SalzburgMilch).

**Pressebild 2:** Freuen sich über die große Produktvielfalt an zertifizierten „SalzburgerLand-Lebensmitteln“ (v.li.): Gerald Reisecker (Geschäftsführer des Vereins Salzburger Agrar Marketing), LR Josef Schwaiger (Obmann des Salzburger Agrar Marketing), Rupert Quehenberger (Präsident der Landwirtschaftskammer Salzburg), gemeinsam mit Christian Leeb (Geschäftsführer SalzburgMilch).

**Bildnachweis (2):** www.vogl-perspektive.at/Salzburger Landwirtschaft / Abdruck honorarfrei!

*Rückfragen richten Sie bitte an:*

Angelika Pehab & Mag. Alexandra Picker-Rußwurm, PICKER PR – talk about taste,

Tel.: 0662-841187 Mail: [office@picker-pr.at](mailto:office@picker-pr.at); www.picker-pr.at